

Bei einer neuen Auflage, die sicher erfolgen wird, könnte eine „methodische“ Umarbeitung den bedeutenden Wert der Schrift nur erhöhen.

Prag (Emanš).

P. Greg. v. Holtum, O. S. B.

- 33) **Hausbuch für die christliche Familie.** Für Kanzel und Haus nach bewährten Quellen bearbeitet von P. Franz Tischler, Mitglied der nordtirolischen Kapuziner-Ordensprovinz. Mit Genehmigung . . XVI. 668 S. Bregenz 1901, Verlag von J. N. Teutsch. M. 4.20 = K 5.—.

So ausgezeichnet auch vorliegendes Buch dem Inhalte nach ist, so wenig praktisch dürfte die gewählte Form eines einheitlichen Buches sein. Da dasselbe sich einmal an die verschiedenen Gliederungen der Familie, dann auch an die verschiedenen Berufsstände wendet und besondere Lagen des menschlichen Lebens berücksichtigt (z. B. Leben des Soldaten), dürfte es in dieser Form kaum auf zahlreiche Käufer rechnen können. Und paßt das Buch als Ganzes genommen in der Familie für jeden? Der Sohn, die Tochter werden auch lesen, was die Eltern betrifft. Deshalb dürfte es sich empfehlen, ein derartiges Familienbuch zwar als Ganzes, aber doch in Abtheilungen erscheinen zu lassen, welche das Ganze ergeben.

Es könnte da vielleicht ein allgemeiner Theil, der für alle paßt, vorangehen. Würde noch der separate Bezug einzelner Abtheilungen gewährt, so würde das Buch sicher eine weite Verbreitung finden. Es verdient dieselbe durchaus. Es ist „modern“ in des Wortes bester Bedeutung; berücksichtigt alle modernen Verhältnisse, moderne Nothen, moderne Gefahren, moderne Hilfsmittel u. s. w. sowohl bezüglich des Zeitlichen wie des Religiösen. Gediogene religiöse Belehrung, eminent praktische Winke (z. B. Wie man sparen soll. Hebung des Wohlstandes durch Theilnahme an Genossenschaften u. s. w.), interessante und lehrreiche historische Rückblicke, treffliche Anleitungen, z. B. zur Selbstbildung und Erziehung — alles hat der Verfasser nach den besten Autoren bearbeitet. Sollte aber nicht auch das Apologetische in dem Buche berücksichtigt sein? Wie selten stehen den Personen, für welche das Buch geschrieben ist, populär geschriebene Werkchen zu Gebote, die gegen Materialismus, Darwinismus, und — last not least — gegen die „Los von Rombewegung“ waffnen! In dem allgemeinen Theil, von dem ich sprach, fände das Gewünschte wohl den besten Platz! Doch damit sind auch meine geringen Ausstellungen erschöpft! Möge der Herr Verfasser aus ihnen mein Interesse für sein Werk entnehmen.

v. Holtum.

- 34) **Directorium vitae perfectionis.** Edidit P. Tescelinus Halusa, monachus Cist. in 16°. S. 77. Monasterii Guestf. Libraria St. Alphonsi. Geb. in Leder M. 1.35 = K 1.62.

Der erste Theil dieses Büchleins enthält verschiedene Gebete. Alle athmen den salbungsvollen Geist der Schriften des heiligen Bernhard und des Cardinals Bona, denen sie entnommen sind. Dann folgt eine kurze Ermunterung zur Abtödtung nach dem heiligen Bernhard. Im zweiten Theil sind praktische Uebungen zur Abtödtung angegeben, wobei besonders die innere Abtödtung berücksichtigt wird. Druck und Ausstattung des Büchleins sind vorzüglich, nur der Preis ist etwas zu hoch gegriffen.

A.

- 35) **Skizzen für Ansprachen an Klosterfrauen.** Aus den Schriften des Fürstbischof Dr. Johannes B. Zwirger gesammelt und mit einigen kleineren ascetischen Schriften desselben herausgegeben